

Unsere Grundsätze

Wir leisten Friedensarbeit angesichts der globalen Bedrohung durch Massenvernichtungswaffen und der aktuellen Kriege. Wir wollen das Bewusstsein dafür schärfen, dass Aufrüstung und Krieg keine Probleme lösen. Eine Meinungsmehrheit dafür gibt es in unserer Bevölkerung. Wir wollen, dass dieses besser sichtbar wird, u.a. durch vielfältige Meinungsäußerungen, Unterschriftensammlungen und Demonstrationen.

Der Wunsch nach Frieden eint Menschen aus unterschiedlichen Parteien, Humanisten, Christen und gewerkschaftliche Aktive.

Wir führen unseren Kampf gegen alte und neue Kriege, für Abrüstung und Völkerverständigung vor dem Hintergrund eines historischen Bewusstseins, wozu vor allem der konsequente Antifaschismus gehört.

„Nie wieder Faschismus – nie wieder Krieg“ ist für uns die Schlussfolgerung aus dem Zweiten Weltkrieg, der wir uns verpflichtet fühlen.

Unsere Ziele

In Zusammenarbeit mit örtlichen, regionalen, bundesweiten und internationalen Initiativen treten wir u.a. ein für:

- Stopp des militärischen Interventionismus und Verzicht auf imperiale Ansprüche Deutschlands
- Abrüstung von Bundeswehr und NATO bis hin zu ihrer Auflösung
- Stärkung der UNO als Instrument der Friedenssicherung wie bei der Gründung vorgesehen
- Stopp der deutschen Rüstungsexporte
- Stopp der Militarisierung von Bildungswesen und Hochschulforschung
- Verhinderung neuer Rüstungsprojekte, wie z.B. Kampfdrohnen
- Rüstungskonversion und Umleitung von Militärausgaben zur Lösung dringender gesellschaftlicher Aufgaben
- Abzug aller Atomwaffen aus Deutschland und deren weltweite Verschrottung



Kontakt:

Bundesausschuss Friedensratschlag
Germaniastraße 14, 34119 Kassel
E-Mail: bundesausschuss@friedensratschlag.de
Telefon: 0561-93717974



Friedensratschlag



Wer wir sind
Was wir wollen
Was wir tun

Der friedenspolitische Ratschlag

Seit 1994 treffen sich jährlich Anfang Dezember einige Hundert Friedensbewegte zu einem großen Kongress, dem friedenspolitischen Ratschlag, in Kassel.

Die Teilnehmer stehen für etwa 150 örtliche und regionale Friedensinitiativen sowie bundesweite Organisationen, die sich einer Politik für den Frieden verpflichtet sehen.

Dabei erfolgt auch eine internationale Vernetzung mit Partnern aus Österreich, der Schweiz, Frankreich, Belgien und den USA.

Der friedenspolitische Ratschlag wird von der AG Friedensforschung in Zusammenarbeit mit dem Bundesausschuss Friedensratschlag veranstaltet und versteht sich als Konferenz mit Referenten aus Wissenschaft und Politik sowie friedenspolitisch Aktiven. Damit ist diese Veranstaltung eine Plattform zur Diskussion aktueller Analysen und der inhaltlichen Vorbereitung notwendiger Friedensaktionen.



Bundesausschuss Friedensratschlag

Der Bundesausschuss Friedensratschlag mit Sitz in Kassel ist der personell offene deutschlandweite Zusammenschluss von friedenspolitisch engagierten Menschen. Er erarbeitet in regelmäßig stattfindenden Zusammenkünften seine aktuelle Politik: Frieden ohne Wenn und Aber, nichtmilitärische Lösungsvorschläge, Antifaschismus, Demokratie und solidarische internationale Zusammenarbeit. Das Fundament unserer Arbeit sind die zahlreichen lokalen Friedensgruppen und Initiativen.

Die Arbeitsweise des Friedensratschlags ist offen und unbürokratisch und lädt zum Mitmachen ein. Das geschieht besonders im Rahmen von Aktionskonferenzen, Sommerakademien, bei der Erarbeitung der jährlichen friedenspolitischen Schwerpunkte und aktueller Stellungnahmen.

Zu den Aufgaben des Bundesausschusses gehören:

- Erarbeitung friedenspolitischer Initiativen nach aktuellen politischen Analysen
- Organisation des jährlich stattfindenden friedenspolitischen Ratschlags in Zusammenarbeit mit der AG Friedensforschung
- Organisation von Sommerakademien
- Vorbereitung von Aktionskonferenzen mit anderen Teilen der Friedensbewegung
- bundesweite Unterstützung zu zentralen Terminen der Friedensbewegung, wie Großdemonstrationen, die jährlichen Ostermärsche und Veranstaltungen zum Antikriegstag / Weltfriedenstag

Weitere Infos

Internet: www.friedensratschlag.de
www.ag-friedensforschung.de

Sprecherkreis und Ansprechpartner

Der Sprecherkreis des Bundesausschusses Friedensratschlag nimmt folgenden Aufgaben wahr:

- Herausgabe von Pressemitteilungen und Handreichungen bei aktuellen Anlässen
- Referenten-Beteiligung an friedenspolitischen Veranstaltungen
- Kontaktpflege zu Gewerkschaften sowie bundesweiten und internationalen Organisationen

Den Sprecherkreis bilden derzeit:

- Lühr Henken, Berlin
- Willi van Ooyen, Frankfurt a.M.
- Anne Rieger, Graz
- Bärbel Schindler-Saefkow, Berlin
- Peter Strutynski, Kassel

Die Kontaktadressen und weitere regionale Ansprechpartner finden sich auf unserer Website www.friedensratschlag.de



Publikationen

Durch den Bundesausschuss Friedensratschlag bzw. den Sprecherkreis werden regelmäßige und anlassbezogene Infos erstellt bzw. aufgearbeitet:

- Auswahl aktueller Artikel auf www.ag-friedensforschung.de
- Schriftenreihe der AG Friedensforschung
- Die Zeitschrift Friedensjournal
- Broschüren, Buchveröffentlichungen
- weitere Infos auf der Website www.friedensratschlag.de